



Jahresrückblick 2012

Welche Aktivitäten, welche Ereignisse gab es bei HOI! im Jahr 2012? Dieser Jahresrückblick gibt Ihnen einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr.

Natürlich war 2012 ein aufregendes Jahr für HOI!. Da kann man durchaus eine Kontinuität in den letzten Jahren erkennen. Eine vorteilhafte Interpretation dieser Eigenschaft könnte beinhalten, dass bei HOI! immer etwas in Bewegung ist...

Veränderungen beim Personal der Geschäftsstelle, beim Ambulant Betreuten Wohnen und bei den Arbeitsprojekten

Zum 01.07. übernahm Herr Geiger die Geschäftsführung, nachdem Frau Baur zum 28.06.2012 in den Mutterschutz gewechselt hatte. Übrigens kam ihr kleiner Hannes im August zur Welt. Am 01.08. begann Frau Braun als Leitung Ambulant Betreutes Wohnen ihre Tätigkeit bei HOI!. Beide Kernbereiche Wohnen und Arbeit hatten somit eine neue Leitung im letzten Jahr erhalten. Herr Geiger mit einer 33,5 Std. Woche, Frau Braun mit einer 30,5 Std. Teilzeitbeschäftigung.

Vorstandschaft 2012

Auch 2012 haben sich die beiden Vorsitzenden zu monatlichen Jour Fix Terminen (ca. 30 Minuten) mit der Geschäftsführung getroffen. Dabei wurden die wesentlichen Themen der gesamten Geschäfte und Leistungen besprochen. Außerdem gab es im vergangenen Jahr 4 Vorstandssitzungen mit allen Beteiligten. Am 15.10. wurde bei der Mitgliederversammlung der Vorstand neu gewählt, mit folgendem Ergebnis:

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Carlos Martinez, Oberarzt am BKH Kempten |
| 2. Vorsitzende: | Konstanze Koenning - Egetmeyer, Dipl. Psychologin |
| Kassierer: | Prof. Dr. Johannes Zacher, Hochschule Kempten |
| Schriftführerin: | Vera Schiechl, Fachkrankenschwester für Psychiatrie am BKH Kempten |

Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor am BKH Kempten hatte nicht noch einmal für den Vorstand kandidiert – vielen Dank für die Mitarbeit!

Als Zeichen des Dankes für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand von HOI! wurde Herr Siegfried Roscher, Vertreter der Angehörigen psychisch kranker Menschen, als Ehrenmitglied des Vorstandes bestimmt.

Vielen Dank auch an die nicht stimmberechtigten Teilnehmer an den Vorstandssitzungen Fr. Steidle (Sozialpädagogin) und Herr Lange (Angehörigenvertreter), die auch weiterhin die Funktion der Kassenprüfung übernehmen.

Wohnprojekte

Die Wohnprojekte von HOI! waren 2012 gut ausgelastet. Die Zimmer in den Wohngemeinschaften Schützenstraße und Kottenerstraße werden direkt von HOI! belegt, verbunden mit Leistungen im Ambulant Betreuten Wohnen. Die Belegung der Wohngemeinschaften Linggstraße, Feilbergstraße und im Stiftsgartenweg erfolgt in guter Absprache mit der Ambulanz des Bezirkskrankenhauses.

Der neue Garten der Geschäftsstelle wird sowohl von den Bewohnern der Wohngemeinschaft Stiftsgartenweg, als auch vom HOI!- Personal und regelmäßig auch als Treffpunkt von ABW Klienten genutzt.

Angesichts steigender Mietpreise und damit zunehmend knapper vorhandenem günstigen Wohnraum für Menschen mit behinderungsbedingten Einschränkungen und/oder arbeitssuchend, bzw. erwerbsgemindert, leistet HOI! einen wichtigen Beitrag mit den Wohnmöglichkeiten für unsere BewohnerInnen.

Aktuell werden Gespräche für eine Kooperation zwischen der Bau- und Siedlungsgenossenschaft BSG Allgäu, dem Lebenshilfe Betreuungsverein und HOI! geführt, zur Schaffung von Wohnraum für den oben genannten Personenkreis. Die Kooperation könnte dahingehend gestaltet werden, dass durch die BSG Allgäu Wohnraum angeboten wird, vom Betreuungsverein und HOI! die Belegung erfolgt und durch HOI! die Ambulant Betreute Begleitung erbracht wird.

Ambulant Betreutes Wohnen + Alltagshilfen

2012 wurden im Ambulant Betreuten Wohnen 6330 Fachleistungsstunden erbracht. Die Anzahl der Klienten ist auf 30 angewachsen.

Zwei Mitarbeiter haben das ABW-Team im Laufe des letzten Jahres verlassen: Herr Schell und Herr Hartmann. Beide waren mit je 19,25 Wochenstunden angestellt gewesen. Im Rahmen einer Aufwandsentschädigung kamen Herr Hummel und Frau Herb hinzu mit je 4 Wochenstunden. Herr Geiger hat im Ambulant Betreuten Wohnen urlaubs- oder krankheitsbedingte Vertretungen übernommen.

Innerhalb Kemptens gibt es in der Zwischenzeit auch eine ganze Reihe von Privatanbietern, die Leistungen für das Ambulant Betreute Wohnen anbieten. Dies stellt durchaus eine Konkurrenz dar, in dem Sinne, dass es nicht selbstverständlich ist, dass neue Klienten mit einer psychischen Erkrankung automatisch von HOI! betreut werden. Natürlich verfügt HOI!, aufgrund der langjährigen Tätigkeit in diesem Bereich, über eine umfassende Erfahrung, dennoch sollten wir uns nicht auf „Lorbeeren“ ausruhen. Die angedachte Kooperation mit der BSG und dem Betreuungsverein und der Vorteil, dass wir Wohngemeinschaftsplätze und auch Arbeitsplätze anbieten, sollen dazu beitragen, auch weiterhin unsere Leistungen im Bereich psychosoziale Hilfsangebote attraktiv zu gestalten.

Der Bereich Alltagshilfen ist ein sehr wichtiger Bereich. Geht es dabei doch um Hilfen zur Führung eines Haushaltes, im Sinne einer Unterstützung für ein Mindestmaß an Ordnung und Sauberkeit. Dies kommt bei Klienten in Betracht, bei denen diese Unterstützung so (kosten)aufwändig ist, dass sie nicht im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens erbracht werden kann. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen für eine Arbeit, die im Hintergrund erfolgt, deren Wirkung leider nur kurz sichtbar bleibt und für die es in der Regel keine oder wenig Anerkennung gibt, die aber für unsere Klienten eine ganz wichtige Unterstützung zum Erhalt ihrer selbständigen Wohnform darstellen.

Arbeitsprojekte

Herr Schell beendete Ende Februar seine Tätigkeit in den Arbeitsprojekten. Herr Geiger übernahm die Leitung der Arbeitsprojekte.

Zum 01.03. wurde ein Mitarbeiter mit behinderungsbedingten Einschränkungen sozialversichert mit 38,5 Wochenstunden im Dienstleistungsservice eingestellt. Zum 01.04. wurde ein Mitarbeiter als vor Ort Koordination und handwerkliche Anleitung mit 30 Wochenstunden eingestellt. Diese beiden Einstellungen belegen, dass in den Geschäftsbereich Dienstleistungsservice investiert wurde.

Allerdings war die Auftragslage im kompletten ersten Halbjahr unerwartet schlecht. Aus diesem Grund musste ein Arbeitsverhältnis zum 01.07. wieder beendet werden. Seit diesem Zeitpunkt arbeiten im Dienstleistungsservice in der Regel mindestens zwei Mitarbeiter mit behinderungsbedingten Einschränkungen. Bei Bedarf kommen Mitarbeiter aus dem Wertstoffhofteam mit dazu.

Dies war erfreulicherweise ab dem zweiten Halbjahr 2012 häufiger der Fall. Die Auftragslage stabilisierte sich deutlich. Herr Geiger bearbeitet im Hintergrund die Auftragsplanung und Koordination, vor Ort sind die Mitarbeiter selbständig auf den vielen unterschiedlichen „Baustellen“ im Dienstleistungsservice. Die Aufträge bestehen aus leichten bis mittelschweren Arbeiten im Bereich Wohnungsaufösungen, Umzügen, Transporten und Gartenarbeiten. Noch brauchbare Möbel oder Gegenstände aus Haushaltsauflösungen werden kostenlos an Klienten oder Mitarbeiter weitergegeben. Im Jahr 2012 wurden vom Dienstleistungsservice 157 externe Aufträge bearbeitet, zusätzlich die Daueraufträge bei den Gartenpflegearbeiten. Der Umsatz belief sich auf 50.700 Euro.

Am Wertstoffhof gab es im letzten Jahr einen spürbaren Verlust. Herr Zodel beendete seine langjährige Arbeit als Wertstoffhofleitung. 12 Jahre war er in dieser Funktion für HOI! am Wertstoffhof tätig. Vielen Dank, alles Gute und Gesundheit im nun wohlverdienten Ruhestand. Die vor Ort Leitung bei der Personaleinteilung und der Wertstofftrennung nach den ZAK-Vorgaben übernahm Herr Moosbauer. Er wird unterstützt von Herrn Geiger, der bei allen übergeordneten Themen verantwortlich ist. Somit sind nun auch beim Wertstoffhof vor Ort ausschließlich Menschen mit Einschränkungen selbständig beschäftigt.

Herr Geiger ist mindestens einmal täglich am Wertstoffhof, um Gelegenheit für ein kurzes persönliches Gespräch zu bieten, um die Koordination zu unterstützen und um gegebenenfalls den ein oder anderen Konflikt zu besprechen und zu lösen.

Öffentlichkeitsarbeit

Sommerfest: Beide Begriffe waren zutreffend. Bei wunderschönem Sommerwetter gab es ein rauschendes Fest.

Das Sommerfest ist einfach ein prima Tag, an dem man zusammenkommt an einem schönen Ort, mit vielen Menschen, bei gutem Essen, schwungvoller Musik, und einem gemütlichen Plaudern für ein paar nette Stunden. Herzlichen Dank an „Zone 30“ die dafür sorgten, dass auch die Tänzerinnen und Tänzer nicht zu kurz kamen. Natürlich auch ein Dankeschön an alle UnterstützerInnen des Abends.

Auch wenn wir es nicht „an die große Glocke“ gehängt haben. Im Jahr 2012 war das 25 jährige Bestehen von HOI! Am Ende des Jahres erschien ein Artikel in der Allgäuer Zeitung und im Kreisboten, in denen dieses Jubiläum erwähnt und über unsere Arbeit berichtet wurde.

Eine Mitarbeit im GPV Kempten-Oberallgäu, in den Beiratssitzungen des Ambulant Betreuten Wohnens und im Arbeitskreis Arbeit des GPV erfolgte auch im Jahre 2012.

Sollten Sie weitere Fragen bzw. Anregungen zu den Aktivitäten von HOI! e.V. haben, können Sie sich gerne direkt an die Geschäftsstelle wenden.

.